

miss, werden die mit **f** (v. u.), **p**, **t**, **w**, (mit Haarstrich) beginnenden unmittelbar herausgezogen. — *d*) Anlaut-**z** kann verkürzt werden (besonders je nachdem das vorhergehende W. auf, unter oder über der Zeile endigt). — *e*) Andere Verkürzungen, selbst Umkehrungen (der Vors.) treten ein, wenn lange B. in der Vors. und im Stammanl. zusammentreffen (s. unt. vor, voll, ent, unter etc.). — *f*) Zur Durchschneidung des **u** für über wird der Vorderstrich des Anl. oder, wo solcher fehlt (namentlich bei langen B., dann bei **b**, **w**), der Anl. selbst benutzt.

Zu 1. In der Regel verbindungsfähige Präfixe sind diejenigen, welche nur aus kleinen oder mittlen B., allein oder zusammengesetzt, bestehen. Ihre Verbindung richtet sich nach dem Stammanl., so dass sie diesem da angesetzt oder mit ihm verschmolzen werden, wo er beginnt (bewegliche) oder wo die Verbindung am bequemsten geschehen kann.

Anm. Letzteres geschieht besonders, wenn der Stammanl. ein wenig unter oder über der Zeile beginnt, indem dann die Vors. am bequemsten auf der Zeile vorgesetzt wird (s. u. Ansicht, Bericht etc.; die betreffenden Beispiele sind durch Strich oder Semicolon von den andern getrennt). In ersterer Beziehung sind namentlich die mit **n** und **r** endigenden Vors. hervorzuheben, deren Verbindung nach Art der entsprechenden zus. C. (§. 19 bis 21, auch 47) erfolgt (vergl. anbeissen, andeuten, erbauen, herstellen etc.).

Beispiele. Zu 1. *a*) An, daran, heran, hinan, ein, darein, herein, hin, hinein. Anbauen, anbeten, anbeissen, andeuten, daran denken, andichten, aneignen: neigen, anekeln: ankleben, anerkennen, anfeuern: aneifern, angehen: nagen, angrenzen, anhaften, ankommen, anlächeln, anmessen, annehmen, anpreisen, anordnen, anpochen, anrennen, ansagen, anschmeicheln, ansetzen, anspannen, anstecken, anstemmen, herauwachsen; anbringen, anstechen, anstiften, anstreifen, antasten, herantreiben, anzapfen, anzetteln; anfachen, anfechten, hinanfahen, heranfegen: anfügen, anfeinden, Anlauf, Anlaut; Anliegen, anrichten, Ansicht. Eindringen, dareinreden, einsetzen, einüben. — Einrichten, einsiegeln, einwenden. Hereinbrechen, einstampfen, hereintönen, einzeichnen; einfädeln, einkaufen, einseifen. Hindrängen, hinstellen, hineinkarren. — Hineinklingen, hinrichten, Hinsicht. Hinbringen, hinstrecken, hinansteigen, hintreten, hineinzwängen; hinfallen, hinlaufen, hineinfüllen. — *b*) herab, hinab, aus, daraus, heraus, hinaus (**ab** s. u. 3.). Herabfeuern, — reissen, — treten, — ziehen, — steigen; — fliegen, — rufen; hinabröllen, — saussen; hinabtreiben, — zerren; — fahren, — fallen. Ausathmen, auseinandersetzen, — gleichen, — halten, — malen, — mitteln, — pfänden, darausherleiten, — machen, ausquetschen, ausrechnen, — ruhen, — säen, — schelten, — spähen, — sterben, — studiren („iren“ als Endung durch Verlängerung des **r** und Verschmelzung mit dem vorherg. Conson. ausgedrückt, s. §. 60.; 2) No. 91.), ausweichen, — bessern: — wässern, hinausweisen; ausbrechen, ausstopfen, herausströmen, austheilen, — toben, herauszupfen, auszeichnen, — laut, herauslaufen, ausfüttern, heraushelfen, — rufen. — Auslegen: — liegen, — lachen: ausliefern, herausnehmen: Ausnahme: herausnimmt, ausrechnen: — richten, — sicht. — *c*) be, bei; auch neben, eben, ob (oben, ober): Berathen, Beirath, beriethen: beritten, bestellen, beseitigen: — steigen, — streben, Anbetracht, betrunken, bezweifeln, anbefehlen, begreifen, belaufen, besänftigen; belauschen, beleben: belieben: blieben, berauschen, anberaamt, berühmt: beruhigt, besudeln, Bericht, besiegen, Besitz, beisitzen: beisetzen; beistehen, herbeikommen, beibringen, Beistrich, Beifall,